

## Beispielhafter Vergleich und Analyse online verfügbarer digitaler Bilddatenbanken aus dem Bereich der Pomologie<sup>1</sup>

Petra Mensing

Im Jahr 2007 hat die GWLB gemeinsam mit der HAAB, der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg und mehreren Stiftungen die Königliche Gartenbibliothek Herrenhausen erworben. Neben den textuellen Materialien enthält die Bibliothek auch viele nicht-textuelle Materialien wie Herbarien, Zeichnungen und auch Gouachen<sup>2</sup> mit Abbildungen von Obstsorten aus der ehemaligen Obstbaumplantage.

Nachdem in einem ebenfalls hier abgedruckten Aufsatz technische und inhaltliche Aspekte, die bei der Planung und Durchführung von Digitalisierungsprojekten von nicht-textuellen Materialien zu beachten sind, erläutert wurden, sollen im Folgenden konkrete Beispiele unterschiedlicher Präsentationen digitaler Bildbestände besprochen werden.<sup>3</sup>

Das Canadian Heritage Information Network bietet als Grundlage für die Beurteilung von Bilddatenbanken eine 37 Seiten umfassende Word-Datei zu Abklärung aller möglichen Anforderungen (bspw. Inventarisierung, Ausleihe, verschiedene Suchoptionen, Urheberrecht, Langzeitarchivierung, Kostenrechnung für Druckaufträge usw.) an eine Bilddatenbank an.<sup>4</sup> Diese Liste ist ursprünglich für den Museumsbereich zusammengestellt worden und darum für den Bibliotheksbereich nur teilweise übertragbar. Die folgenden Beispiele wurden daher nach eigenen Kriterien miteinander verglichen, um zu analysieren, welche Angebote bzw. Bestandteile dieser Angebote als Anregung für die Präsentation nicht-textueller

- 1 Pomologie bedeutet Obstbaukunde, d. h. es ist die Lehre von den Arten und Sorten von Obst sowie von deren Bestimmung und systematischer Einteilung. ( lat. pomum = Baumfrucht, bzw. Pomona, die Göttin der Gartenfrüchte)
- 2 Gouache ist die Bezeichnung für deckende Wasserfarben, die als dünne Schicht am Bildträger aufliegen. Die deckende Wirkung der Gouache wird durch Pigmente oder den Zusatz weißer Füllstoffe, wie z.B. Kreide, erzielt. Sie bewirken das charakteristische „kalkige“ Aussehen der Gouache-Farben, das auch dunklen Farbtönen eigen ist, entnommen aus Pfeiffer, O. E. u. Zoglmann, H. (1997): Kunstlexikon. Sersheim: P.W. Hartmann
- 3 Der hier vorliegende Text geht teilweise zurück auf die von der Autorin verfasste Master-Arbeit im postgradualen Fernstudiengang Master of Arts (Library and Information Science) an der Humboldt-Universität zu Berlin, Online-Version: <http://edoc.hu-berlin.de/series/berliner-handreichungen/2010-267>
- 4 Vgl. [http://www.pro.rcip-chin.gc.ca/gestion\\_collections-collections\\_management/liste\\_criteres-criteria\\_checklist/telecharger-download-eng.jsp](http://www.pro.rcip-chin.gc.ca/gestion_collections-collections_management/liste_criteres-criteria_checklist/telecharger-download-eng.jsp)

Materialien wie den Gouachen der Königlichen Gartenbibliothek dienen könnten. Hierbei wurden die Punkte Erschließung, Sicherung, Digitalisierung, Metadaten und Präsentation betrachtet.

Nach einer umfassenden Recherche wurden von der Fülle der unterschiedlichen Internetpräsentationen insgesamt 14 verschiedene Angebote ausgewählt. Zur Verbesserung der Übersichtlichkeit wurden die Datenbanken thematisch zusammengefasst (allgemeine Portale, pomologische und botanische Datenbanken, sowie andere Themenbereiche). Auf den folgenden Seiten werden einige der untersuchten Datenbanken kurz vorgestellt<sup>5</sup>.

### 1. Allgemeine Portale<sup>6</sup>

Eine übergreifende Recherche für den Bereich kunsthistorische Bildarchive bietet das Portal Kunsthistorische Bildarchive und Fototheken. Diese Plattform wird gemeinsam von der Deutschen Fotothek der SLUB Dresden, der Photothek des Kunstgeschichtlichen Instituts Florenz, dem Rheinischen Bildarchiv der Stadt Köln, dem Bildarchiv Foto Marburg, der Photothek des Zentralinstituts für Kunstgeschichte in München und der Fotothek der Bibliotheca Hertziana (Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte) in Rom angeboten.<sup>7</sup> Eine weitere Plattform ist die ViFaArt, die außer einer Metasuche für Bilder, diese auch für Texte, Filme, Webseiten und Projekte anbietet.<sup>8</sup>

Fotoerbe<sup>9</sup> ist ein Verzeichnis für analoge Fotografie und soll als Zentralarchiv für historische Bestände fungieren. Außer der Ermittlung und Auflistung der historischen Fotos, generiert Fotoerbe auch eine Liste bereits digitalisierter Bestände.<sup>10</sup> Diese können dann über eine Verlinkung zur anbietenden Institution aufgerufen werden, ein direkter Zugriff auf die Digitalisate ist jedoch nicht immer möglich.

---

5 Ein Überblick in Tabellenform befindet sich am Ende dieses Aufsatzes.

6 Die unterschiedlichen Schreibweisen von Fotothek bzw. Photothek sind auf die Eigennamen der entsprechenden Einrichtung zurückzuführen.

7 Vgl. <http://www.fototheken.de/>

8 Zu Geschichte und Komponenten der ViFaArt siehe Meißner, B. (2004): ViFaArt – Eine virtuelle Fachbibliothek zur Gegenwartskunst. In: AKMB-news, Jg. 10, H. 1, S. 37–41. Die Startseite zur Recherche in der ViFaArt befindet sich unter <http://vifaart.slub-dresden.de/recherche/kataloge/>

9 Vgl. <http://www.fotoerbe.de/>

10 Vgl. <http://www.fotoerbe.de/index.php?t=zahlen&s=digitalisiert>

Weitere Beispiele für Bilddatenbanken sind die Bildarchive der ETH<sup>11</sup> und der BSB<sup>12</sup> sowie die Heidelberger Bilddatenbank HeidICON.<sup>13</sup>

Die genannten Portale stehen hier stellvertretend für institutionsübergreifende Initiativen. Da es sich bei den Gouachen der Königlichen Gartenbibliothek jedoch nur um einen vergleichsweise kleinen Bestand von 170 Abbildungen handelt, kann ein Vergleich mit diesen großen Anbietern nicht maßgebend sein. Außerdem liegt zumindest beim Bildarchiv der ETH ein kommerzielles Interesse zugrunde, das entsprechend andere Anforderungen an die Aufbereitung und Präsentation der Bilder stellt. Für die Gouachen müssen daher dem Umfang und dem Themenschwerpunkt entsprechende Angebote aus dem Bereich Pomologie bzw. Botanik betrachtet werden.

## 2. Pomologische Datenbanken

Die Gouachen der ehemaligen Königlichen Gartenbibliothek sind einzigartig. In ihrer Anzahl werden sie lediglich von der fast 1.000 Sorten darstellenden Aquarellsammlung von Korbinian Aigner übertroffen.<sup>14</sup> Im Gegensatz zu den Gouachen handelte es sich bei der Sammlung Aigners aber um ein selbst geschaffenes Nachschlagewerk, das teilweise auf Karton und Aktendeckeln entstanden ist. Aigner hat dabei sowohl eine treffende Farbwiedergabe erreicht, als auch wichtige Kriterien für die Sortenbestimmung beachtet. So sind die Früchte immer von der Seite gemalt, um die Form zu erkennen. Außerdem sind Kelch und Stiel deutlich zu sehen.<sup>15</sup> Das Obstbaummuseum Pfaffenhofen hat 95 ausgewählte Aquarelle Aigners gemeinsam mit eigenen Fotos der Sorten und weiteren Informationen angereichert und als JPEG-Dateien online gestellt.<sup>16</sup> In den beigegeführten Sorteninformationen sind umfangreiche Angaben zu den Synonymen vorhanden, eine Synonymsuche ist jedoch nicht möglich. Es wird darüber hinaus auch keine andere Suchfunktion angeboten.

---

11 Vgl. <http://www.ethbib.ethz.ch/bildarchiv/>

12 Vgl. <http://www.bsb-muenchen.de/Bilder.591.0.html>

13 Vgl. <https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/module/login.php?grid=EZDB-Login>

14 Korbinian Aigner lebte von 1885 bis 1966 und wurde in seiner bayrischen Heimat als „Apfelfarrer“ verehrt.

15 Vgl. hierzu Aigner, K.; Votteler, W. (1994): Äpfel & Birnen. 80 originalgetreue Farbtafeln; Sortennamen in deutscher, englischer und französischer Sprache. München, hier S. 5ff.

16 Vgl. <http://www.simon-pfaffenhofen.de/obstler/>

Johann Hermann Knoop,<sup>17</sup> Mathieu van Noort<sup>18</sup> und Wilhelm Lauche<sup>19</sup> haben Ende des 18. und Anfang des 19. Jhd. umfangreiche pomologische Grundwerke geschrieben. Mittlerweile sind die CD-Ausgaben auch online verfügbar, wodurch eine interaktive Suchfunktion ermöglicht wurde. Die Synonyme sind jeweils durch einen interaktiven Index suchbar. Eine einfache Suche im bibliothekarischen Sinne gibt es jedoch nicht. Daher werden diese Datenbanken wie auch die Homepage des Obstbaummuseums Pfaffenhofen nicht weiter in eine mögliche Auswahl einbezogen und auch nicht in der Tabelle im Anhang aufgeführt. Für die Darstellung der Gouachen ist jedoch eine Anreicherung mit Inhalten der o.g. Werke wünschenswert.

Die NYPL Digital Gallery hat einen sehr umfangreichen Internetauftritt mit einer Vielzahl an digitalen Kollektionen u.a. aus den Bereichen Kunst, Kultur, Geschichte und Botanik. Für die vorliegende Arbeit wurde die Kollektion „Nature illustrated: Flowers, Plants, and Trees, 1550–1900“ und darin die Pomona Britannica (1812) und das Herbarium der Elizabeth Blackwell (1739) genauer betrachtet.<sup>20</sup> Alle Digitalisate sind mit einem permalink, der einen direkten Zugriff auf das jeweilige Bild ermöglicht, ausgestattet. Als Metadatenschema wird Dublin Core verwendet. Die Erschließung erfolgt auf der ersten ikonografischen Ebene. Eine einfache Suche ist in den Bildunterschriften möglich, wodurch eine Synonymsuche ausgeschlossen ist. Ebenso ist eine Speicherung der Suchergebnisse leider nicht möglich. Die vorhandenen Register sind für die gesamte Kollektion angelegt und enthalten bspw. die Künstlernamen. Positiv hervorzuheben ist neben der Verknüpfung zum Bibliothekskatalog auch die Bestellmöglichkeit hochwertiger Ausdrucke.

Als modernes Pendant der pomologischen Grundwerke von Knoop, van Noort und Lauche kann die Obstsortendatenbank des BUND Lemgo<sup>21</sup> begriffen werden. Diese Datenbank verknüpft Digitalisate wichtiger pomologischer Arbeiten mit modernen Fotografien der Obstsorten. Außerdem können die Beschreibungen

---

17 Vgl. <http://library.wur.nl/speccol/fruithof/pomologia/Pomol/HfdMen.htm> (gedruckt 1758). Der zweite Teil von 1766 wurde von der HAAB digitalisiert und kann unter [http://ora-web.swkk.de/digimo\\_online/digimo.entry?source=digimo.Digitalisat\\_anzeigen&a\\_id=1848](http://ora-web.swkk.de/digimo_online/digimo.entry?source=digimo.Digitalisat_anzeigen&a_id=1848) aufgerufen werden.

18 Vgl. <http://library.wur.nl/speccol/fruitvrij/pomologiabatava/index.htm> (gedruckt 1830)

19 Vgl. <http://library.wur.nl/speccol/fruitvrij/aepfel/> und <http://library.wur.nl/speccol/fruithof/birnen/> (gedruckt 1882)

20 Vgl. Nature illustrated [http://digitalgallery.nypl.org/nypldigital/explore/dgexplore.cfm?topic=all&col\\_id=184](http://digitalgallery.nypl.org/nypldigital/explore/dgexplore.cfm?topic=all&col_id=184), sowie Pomona Britannica [http://digitalgallery.nypl.org/nypldigital/dgkeysearchresult.cfm?parent\\_id=351934&word=](http://digitalgallery.nypl.org/nypldigital/dgkeysearchresult.cfm?parent_id=351934&word=) und Elizabeth Blackwell [http://digitalgallery.nypl.org/nypldigital/dgkeysearchresult.cfm?parent\\_id=433773&word=](http://digitalgallery.nypl.org/nypldigital/dgkeysearchresult.cfm?parent_id=433773&word=)

21 Vgl. <http://www.obstsortendatenbank.de/home.htm>

der Sorten und Synonyme abgerufen werden. Da die Abbildungen aus verschiedenen älteren und neueren Werken nebeneinander betrachtet werden können, handelt es sich um eine sehr wertvolle Datenbank.

Die Datenbank Regionale Apfelsortenempfehlungen für den Streuobstanbau<sup>22</sup> ist ein von der DBU gefördertes Projekt im Bereich Streuobstanbau. Derzeit (April 2010) sind 513 Apfelsorten in der Datenbank mit Sortennamen, Synonymen, Anbaugebiet, Geschmack, Verwendung und Genussreife verzeichnet und nach diesen Kriterien suchbar. Es werden umfangreiche Angaben zu den einzelnen Apfelsorten bereitgestellt. Diese Informationen (incl. vorhandener Fotos) können als pdf-Datei abgerufen und gespeichert werden.

### 3. Botanische Datenbanken im Internet

Die in dieser Arbeit analysierten botanisch ausgerichteten Datenbanken weisen sehr große Qualitätsunterschiede auf. Als positiv herausragendes Beispiel muss hier der Herbarium Catalogue des Royal Botanic Gardens, Kew<sup>23</sup> erwähnt werden. Das Herbarium der Royal Botanic Gardens ist nicht für die Öffentlichkeit zugänglich, daher hat die Digitalisierung der in Kew vorhandenen über 7 Millionen Exemplare eine besondere Bedeutung für Botaniker. Neben der Synonymsuche sind die hervorragenden Erschließungsarbeiten hervorzuheben. Der Nutzer erhält umfangreiche Angaben über Herkunft und Sammler des digitalisierten Objektes. Die Suchergebnisse können als csv-Datei gespeichert werden.

Ganz anders präsentiert sich dagegen der Internetauftritt des Linnean herbariums<sup>24</sup> des Swedish Museum of Natural History. Außer der Verzeichnung der botanischen Namen erfolgt hier keine weitere Erschließung.

Die Digitale Bibliothek der UB Braunschweig präsentiert retro-digitalisierte Bücher aus den wertvollen Sondersammlungen der UB, u.a. pharmazeutische, botanische und zoologische Bücher.<sup>25</sup> Neben einer einfachen Suche wird auch die erweiterte Suche über den gesamten digitalisierten Bestand angeboten. Als Metadaten-schema wird Dublin Core verwendet. Die Digitalisate sind mit zitierfähigen URLs verknüpft und durch Schlagwörter erschlossen. Der positive Eindruck wird aber durch die nicht konsequent gepflegte Synonymsuche getrübt.

---

22 Vgl. <http://www.streuobstapfel.de/>

23 Vgl. <http://www.kew.org/collections/herbcol.html>

24 Vgl. <http://linnaeus.nrm.se/botany/fbo/welcome.html.en>

25 Vgl. hierzu als Beispiel Köhler's Medizinal-Pflanzen in naturgetreuen Abbildungen mit kurz erläuterndem Texte (1898):  
[http://www.digibib.tu-bs.de/start.php?suffix=jpg&maxpage=456&derivate\\_id=741](http://www.digibib.tu-bs.de/start.php?suffix=jpg&maxpage=456&derivate_id=741)

Die Harvard University Library bietet mit Visual Information Access<sup>26</sup> Online-Zugang zu Beschreibungen und Abbildungen von Bildern, Skulpturen, Fotografien, Plänen und weiteren Materialien. In der Fotosammlung<sup>27</sup> werden 25.000 Images ab 1870 präsentiert. Wie bei der UB Braunschweig sind alle Abbildungen mit eindeutigen URLs versehen, als Metadatenschema kommt wiederum Dublin Core zum Einsatz. Die Erschließung erfolgt durch Angabe des botanischen Namens, durch Beschreibung der ersten ikonografischen Ebene und durch die Angabe von Schlagwörtern. Darüber hinaus werden bei den einzelnen Digitalisaten Erläuterungen zum dargestellten Inhalt gegeben.

#### 4. Weitere Datenbanken<sup>28</sup>

Neben den pomologisch bzw. botanisch ausgerichteten Datenbanken sind viele weitere Themengebiete im Internet vertreten. Besonders hervorzuheben ist hier die Datenbank Pictura Paedagogica Online,<sup>29</sup> die drei verteilte Bestände zusammenführt und so den Zugang zu mehreren 10.000 bildungshistorischen Abbildungen ermöglicht. Alle Digitalisate sind durch normierte Schlagworte erschlossen (Abb. 10). Da die Bilddatenbank mit dem Katalog der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung (BBF DIPF) verknüpft ist, kann die Suche parallel im gedruckten und digitalen Bestand durchgeführt werden.

Die analysierten Internetauftritte stellten sich als sehr heterogen heraus.<sup>30</sup> Positiv hervortretende Beispiele waren neben den Royal Botanic Gardens, Kew, die Obstsortendatenbank des BUND Lemgo, die Regionale Apfelsorten-Empfehlung für den Streuobstanbau und aus dem pädagogischen Bereich die Pictura Paedagogica Online. Diese Datenbanken bieten gute Suchmöglichkeiten, d. h. auch eine Synonymsuche und erschließen die enthaltenen Digitalisate in ausgezeichneter Weise.

---

26 Vgl. [http://via.lib.harvard.edu/via/deliver/home?\\_collection=via](http://via.lib.harvard.edu/via/deliver/home?_collection=via)

27 Vgl. [http://www.arboretum.harvard.edu/library/about\\_photo.html](http://www.arboretum.harvard.edu/library/about_photo.html)

28 Für diesen Abschnitt wurden folgende Internetauftritte betrachtet: PPO (BBF DIPF), Beautiful birds (Cornell University), Sammlung Haupt (TIB/UB) und Regensburger Porträtgalerie (Universität Regensburg). Die Ergebnisse sind am Ende des Aufsatzes in Tabellenform zu finden.

29 Vgl. <http://www.bbf.dipf.de/VirtuellesBildarchiv/>

30 Viele Informationen sind in den Selbstdarstellungen der Anbieter zu finden. Einige Details mussten jedoch erfragt werden. Besonders hilfsbereit zeigten sich hier Nicole Graf (Bildarchiv ETH Zürich), Thomas Wolf (HeidICON), Dr. Stefanie Kollmann (PPO) sowie die Mitarbeiter von [www.streuobstapfel.de](http://www.streuobstapfel.de).

Anbieter	ETH-Bibliothek	BSB	UB Heidelberg
Name des Angebotes	bildarchiv online	Datenbank des Bildarchivs	HeidIcon – Die Heidelberger Bilddatenbank
Internetadresse des Angebotes	<a href="http://www.ethbib.ethz.ch/bildarchiv/">http://www.ethbib.ethz.ch/bildarchiv/</a>	<a href="http://www.bsb-muenchen.de/Bilder.591.0.html">http://www.bsb-muenchen.de/Bilder.591.0.html</a>	<a href="https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/module/login.php?grid=EZDB-Login">https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/module/login.php?grid=EZDB-Login</a>
Erschließung von Einzelbildern (ja/nein)	ja	ja	ja
Eindeutige ID vorhanden?	nein, nur Bildcode und link	nein, nur Bildnr.	persistente URL
Verfilmung (ja/nein)	ja	?	nein
Digitalisierung von Microfiches (ja/nein)	nein	?	entfällt
Auflösung der Digitalisate (allgemein)	600 dpi s/w; 300 dpi Farbe	?	abhängig von den beteiligten Instituten
Format der Archivdatei	TIFF	?	TIFF unkomprimiert
Bildschirmdarstellung (Format)	JPG	JPG	JPG
Metadatenschema	Dublin Core	?	selbst erarbeitet
Sicherung	Verfilmung der Digitalisate, Server SAN mit Backup	?	Archivserver im Universitätsrechenzentrum
Erschließung	eigenes Regelwerk in Anlehnung an AACR2	ja	SWD
Tiefendimension der Erschließung	erste ikonografische Ebene	erste ikonografische Ebene	sehr umfangreiche Erschließung
verwendete Datenbank bzw. Software	Cumulus 7.5 von Canto	?	easydb
einfache Suche	ja	ja	ja
erweiterte Suche	ja	nein	ja
Speicherung der Suche möglich?	ja	ja	nein
Register/Index	nicht vorhanden	teilweise	nein
Verknüpfung mit Bibliothekskatalog	nein	nein	nein
kostenfreier donwload der Web-Bilder	nein	ja	ja
Zusatzdienste	Kauf von Einzelbildern, Lieferung auf CD-Rom als TIFF Datei oder als Ausdruck, CHF 42,-	Bildbestellung per E-Mail möglich	nicht vorhanden

*Tabelle 1: Zusammenstellung der analysierten Allgemeinen Portale*

Anbieter	NYPL	Naturschutz Berlin-Malchow
Name des Angebotes	Digital Gallery	Regionale Apfelsorten-Empfehlung für den Streuobstanbau
Internetadresse des Angebotes	<a href="http://digitalgallery.nypl.org/nypldigital/explore/dgexplore.cfm?topic=all&amp;col_id=184">http://digitalgallery.nypl.org/nypldigital/explore/dgexplore.cfm?topic=all&amp;col_id=184</a>	<a href="http://www.streuobstapfel.de/">http://www.streuobstapfel.de/</a>
Erschließung von Einzelbildern (ja/nein)	ja	ja
Eindeutige ID vorhanden?	digital ID, reocrd ID, permalink	eindeutige URL sofern Bild vorh.
Verfilmung (ja/nein)	?	nein
Digitalisierung von Microfiches (ja/nein)	?	entfällt
Auflösung der Digitalisate (allgemein)	300 bis 1200 dpi	?
Format der Archivdatei	?	JPG
Bildschirmdarstellung (Format)	JPG	JPG
Metadatenschema	Dublin Core	nicht vorhanden
Sicherung	?	Server bei Strato.de
Erschließung	ja	ja
Tiefendimension der Erschließung	erste ikonografische Ebene	weitreichende Informationen zu den einzelnen Apfelsorten
verwendete Datenbank bzw. Software	Oracle, Lucene, ColdFusion	PHP MyAdmin
einfache Suche	ja, in den Bildunterschriften (= SEARCH Box), keine Synonymsuche möglich	ja, Synonymsuche möglich
erweiterte Suche	nein, aber weitere Suchoptionen werden erarbeitet	nein
Speicherung der Suche möglich?	nein	ja
Register/Index	teilweise: creators names, subject words, curatorial departements	nein
Verknüpfung mit Bibliothekskatalog	ja	nein
kostenfreier Download der Web-Bilder	ja	ja, incl. Adresse der Homepage
Zusatzdienste	Kauf von einzelnen Bildern möglich, Auswahl von Bild und Bildausschnitt, Größe des Druckes, Rahmung gewünscht (?), Farbe der Rahmung (soweit ausgewählt), Preisspanne: \$30 bis \$ 375, 300 dpi TIFF, Dienstleister: digital reprint partner Pictopia / Kopieren und Neuanfertigung von Microfilmen	Button „Report erstellen“ generiert pdf-Datei, die alle über die Sorte/n verfügbaren Informationen zusammenfasst (incl. Bild soweit vorhanden)

Tabelle 2: Zusammenstellung analysierten Datenbanken im Bereich Pomologie

Anbieter	Swedish Museum of Natural History	Universitätsbibliothek Braunschweig	Royal botanic gardens, Kew	Harvard University Library (Visual Information Access)	Library of Congress (University of Michigan and Cornell University [=MAO])
Name des Angebotes	Lineann Herbarium	Digitale Bibliothek Braunschweig	Herbarium catalogue	Arnold Arboretum	Making of America (MAO): als Beispiel: Garden and Forest
Internet-adresse des Angebotes	<a href="http://linnaeus.nrm.se/botany/fbo/welcome.html.en">http://linnaeus.nrm.se/botany/fbo/welcome.html.en</a>	<a href="http://rzbl04.biblio.etc.tu-bs.de:8080/docportal/content/below/index.xml">http://rzbl04.biblio.etc.tu-bs.de:8080/docportal/content/below/index.xml</a>	<a href="http://www.kew.org/data/herb_digitisation.html">http://www.kew.org/data/herb_digitisation.html</a>	<a href="http://via.lib.harvard.edu/via/deliver/advancedsearch?collection=via">http://via.lib.harvard.edu/via/deliver/advancedsearch?collection=via</a>	<a href="http://quod.lib.umich.edu/m/maogr/">http://quod.lib.umich.edu/m/maogr/</a>
als konkretes Beispiel		<a href="http://www.digibib.tu-bs.de/start.php?suffix=jpg&amp;maxpage=456&amp;derivate_id=741">http://www.digibib.tu-bs.de/start.php?suffix=jpg&amp;maxpage=456&amp;derivate_id=741</a>	<a href="http://apps.kew.org/herbcat/navigator.do">http://apps.kew.org/herbcat/navigator.do</a>	<a href="http://www.arboretum.harvard.edu/library/library.html">http://www.arboretum.harvard.edu/library/library.html</a>	<a href="http://www.loc.gov/preserv/prd/gardfor/">http://www.loc.gov/preserv/prd/gardfor/</a>
Erschließung von Einzelbildern (ja/nein)	ja	ja	ja	ja	nein
Eindeutige ID vorhanden?	mircofiche number, type herbarium number	zitierfähige URL, teilweise URN	Barcode / ID Nr.	eindeutige URL, Record Identifier, Item Identifier	?
Verfilmung (ja/nein)	ja	nein	nein	?	nein
Digitalisierung von Microfiches (ja/nein)	?	entfällt	entfällt	?	entfällt
Auflösung der Digitalisate (allgemein)	?	300 dpi	600 dpi	?	600 dpi (bitonal) bzw. 400 dpi (Graustufe)
Format der Archivdatei	?	TIFF, teilweise JPG, Dia	TIFF	?	TIFF G4 (bitonal)
Bildschirm-darstellung (Format)	JPG	JPG	JPG	JPG	GIF oder TIFF (je nach Nutzerwunsch)
Metadaten-schema	?	Dublin Core	eigenes Schema	Dublin Core ?	MARC

Tabelle 3: Zusammenstellung der analysierten Datenbanken im Bereich Botanik

Anbieter	Swedish Museum of Natural History	Universitätsbibliothek Braunschweig	Royal botanic gardens, Kew	Harvard University Library (Visual Information Access)	Library of Congress (University of Michigan and Cornell University [=MAOJ])
Sicherung	?	?	TIFF Dateien auf einem abgeschirmten Archivserver	?	?
Erschließung	nicht vorhanden	ja	ja	ja	?
Tiefendimension der Erschließung	Botanischer Name der gepressten Pflanze	Schlagworte	umfangreiche Angaben über Herkunft und Sammler des Objektes	botanischer Name und erste ikonografische Ebene, Schlagworte	?
verwendete Datenbank bzw. Software	?	MyCoRe	?	?	NOTIS ?
einfache Suche	ja, Basionyme oder Microfiche Nummer, keine Synonymsuche möglich	ja	Familie, Wissenschaftlicher Name, Herkunft, Sammler	ja	ja
erweiterte Suche	nein	ja, über den gesamten digitalen Bestand, Synonymsuche nicht konsequent gepflegt	ja, Suche nach Synonymen möglich	ja, ikonografische Beschreibung suchbar	ja
Speicherung der Suche möglich?	nein	nein	ja, Download als csv-Datei	ja	nein
Register/Index	nicht vorhanden	nein	nur Family	nein	?
Verknüpfung mit Bibliothekskatalog	nein	nein	nein	?	?
kostenfreier download der Web-Bilder	ja	ja	ja	ja	?
Zusatzdienste	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden	?

Tabelle 3 (Fortsetzung)

<b>Anbieter</b>	BBF DIFP (Berlin) + Inst. f. Angew. Erziehungswiss. u. Allg. Didaktik d. Univ. Hildesheim	Cornell University Library	TIB/UB Hannover	Universität Regensburg
<b>Name des Angebotes</b>	Pictura Pädagogika online	Beautiful birds	Sammlung Haupt	Regensburger Porträtgalerie
<b>Internetadresse des Angebotes</b>	<a href="http://www.bbf.dipf.de/Virtuelles-Bildarchiv/">http://www.bbf.dipf.de/Virtuelles-Bildarchiv/</a>	<a href="http://rnc.library.cornell.edu/ornithology/">http://rnc.library.cornell.edu/ornithology/</a>	<a href="http://www.tib.uni-hannover.de/sammlung-haupt-architektonische-reiseskizzen/">http://www.tib.uni-hannover.de/sammlung-haupt-architektonische-reiseskizzen/</a>	<a href="http://rzbs4.bibliothek.uni-regensburg.de/tut/">http://rzbs4.bibliothek.uni-regensburg.de/tut/</a>
<b>Erschließung von Einzelbildern (ja/nein)</b>	ja	ja	ja	ja
<b>Eindeutige ID vorhanden?</b>	Zitierfähige URL	eindeutige URL	ja	nein, nur Signatur des Originalbildes
<b>Verfilmung (ja/nein)</b>	ja	?	nein	ja
<b>Digitalisierung von Microfiches (ja/nein)</b>	ja	?	entfällt	ja
<b>Auflösung der Digitalisate (allgemein)</b>	300 dpi, TIFF Datei, TIFF Header	?	?	?
<b>Format der Archivdatei</b>	vermutlich TIFF	?	?	TIFF
<b>Bildschirm-darstellung (Format)</b>	JPG	JPG	PDF	JPG
<b>Metadaten-schemata</b>	eigenes Schema	?	?	?
<b>Sicherung</b>	Mircofilm als Master für weitere Digitalisate	?	Server	?
<b>Erschließung</b>	RSWK, damit Literatursuche im verknüpften Katalog der BBF möglich ist	nein	MIDAS, ICONCLASS	MIDAS, RAK, RSWK, ICONCLASS
<b>Tiefendimension der Erschließung</b>	erste ikonografische Ebene, nur Hauptaspekte, keine Interpretation des zeithistorischen Kontextes	nicht suchbarer Alternativtext		Abschrift der Texte unter den Fotos, keine weitere Beschreibung

*Tabelle 4: Zusammenstellung der analysierten Datenbanken zu weiteren Themengebieten*

<b>Anbieter</b>	BBF DIPP (Berlin) + Inst. f. Angew. Erziehungswiss. u. Allg. Didaktik d. Univ. Hildesheim	Cornell University Library	TIB/UB Hannover	Universität Regensburg
<b>verwendete Datenbank bzw. Software</b>	Cappricio (auf Allegro-C basierend)	?	Allegro-C	?
<b>einfache Suche</b>	Standardsuche (Stich-/Schlag- wörter, Personen- namen, Datierung)	ja	ja	ja
<b>erweiterte Suche</b>	Suche in Kategorien, Register, Verknüpfung mit Bibliotheksdaten- bank (gedruckte + elektronische Literatur)	ja, Index Artist und Technique, aber keine Synonym- suche möglich	nein	nein
<b>Speicherung der Suche möglich?</b>	eigene Findliste	nein	nein	nein
<b>Register/Index</b>	Stichwort, Schlag- wort, Person, Entstehungsjahr, dargestellte Epoche, Art des Objektes, Technik, Künstler	ja, teilweise	nein	nur Namen
<b>Verknüpfung mit Bibliotheks- katalog</b>	ja	nein	nein	geplant
<b>kostenfreier Download der Web-Bilder</b>	ja	ja	ja	ja
<b>Zusatzdienste</b>	Kauf von einzelnen Bildern in hoher Qualität möglich, 300 dpi in Farbe, Lieferung auf CD- Rom oder als Aus- druck auf Papier, € 15,- pro Bild: <a href="http://www.bbf.dipf.de/cgi-opac/bil.pl?t_agb-check=x">http://www.bbf.dipf.de/cgi-opac/bil.pl?t_agb-check=x</a>	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden

Tabelle 4 (Fortsetzung)